



DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



Fix was los in Nienstedten

10. September „Junge Kunstmeile“

11. September „Tag der offenen Tür“ bei der Freiwilligen Feuerwehr

16.-19. September Jahrmarkt

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

über 50 Jahre

Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52

HÜBENBECKER

DOMIZIL AM HIRSCHPARK
michael fuchs

Wir sind Familie ...

... und bieten eine medizinisch kompetente und persönlich zugewandte Pflege durch ein gut gelautes und motiviertes Team mit langjähriger Erfahrung.

Wir laden ein
zur Besichtigung unserer Einrichtung
zu jeder Zeit (natürlich auch **ohne** vorherige Anmeldung).

Direktor Hans-Ulrich Kosubeck
und sein Team freuen sich auf Sie.

Manteuffelstraße 33 · 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 65 8-0 · Fax 040 / 86 63 134 · Internet: www.seniorenfuchs.de
- Vertragspartner aller Pflegekassen und der Sozialhilfeträger -

Senioren-Fuchs 4 x in Hamburg

SONNTAGSBRUNCH im *Bahrenfelder Forsthaus*

JEDEN SONNTAG VON 11.00 BIS 14.00 UHR
BRUNCHEN NACH HERZENSLUST
REGIONALE UND INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN
PRO PERSON 18,50 INCL. KAFFEE UND TEE
Samstags 12:00 - 20:00 Uhr, Sonntags Tanztee ab 15.30 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant - Café - Terrasse - Kegelbahnen - Küche durchgh. von 12-22 Uhr
Gesellschaftsräume für 10 bis 450 Personen mit Wintergarten
Von-Hutten-Str.45 - Hamburg Bahrenfeld - Telefon: 040 - 89 40 21

Wenn es um Ihre
Anzeige geht,
wir beraten Sie gerne!

Telefon 678 23 65

Telefax 678 94 03

Der Treffpunkt in Nienstedten

Marktplatz

ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN

z.B.

Krosse Entenbrust mit Aprikosensauce
und Mandelbrokkoli 16,00 €

Ideal für Feste und Gesellschaften

Es lockt der Sommergarten

Es lockt der offene Kamin

Regionale Küche

nach Markt und Saison

e-mail: Volkmar.Preis@landhausdill.com

homepage: www.landhausdill.com

Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81

VORSTAND:

Peter Schulz
Peter Schlickerrieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau
Peter Stüve

GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor. Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unser Leser.

KONTEN:

Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Tel. 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
email: info@druckerei-wendt.de

Titelbild:

Dr. Hans-Jürgen Gäbler



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Sprechstunden an jedem **ersten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr**
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

„**Nienstedten-Treff**“ des Bürger- und Heimatvereins
an jedem **letzten Montag** des Monats **ab 20 Uhr**
in der Gaststätte Schlag, Rupertstraße 20

Heimatkundlicher Spaziergang

Bemerkung: Den Juli-Spaziergang musste Herbert Cords absagen. Er hatte sich am Schienbein verletzt und konnte daher schlecht laufen. Der Spaziergang soll nun im September stattfinden.

Sonnabend, 24. September 2005

Moorburg

Moorburg, einst Hamburgs Vorposten an der Süderelbe, Marschhufendorf, das von Industrieansiedlung und Hafenerweiterung bedroht und somit zum Teil schon verschwunden ist.

Ein Spaziergang durch Industrie, Natur und Marschenlandschaft, Dorf und Deichwanderung mit Blicken ins Dorf und auf Berge von Baggergut im „Tal der Alten Süderelbe“

Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

Die Verkehrsverhältnisse sind ländlich (1 bzw. 2 Stundentakt).

Treffpunkt: 10.10 Uhr ZOB – Bahnhof Harburg, Bussteig B

Mit Bus 157 (Richtung Hohenwisch), Abfahrt 10,18 Uhr bis ESSO-Raffinerie.

Anfahrmöglichkeiten

mit S 1

Ab Hochkamp 9.29 Uhr

ab Klein Flottbek 9.32 Uhr

an Altona 9.40 Uhr

Umsteigen in S 31

ab Altona 9.40 Uhr

an Harburg 10.05 Uhr

Achten Sie bitte auf eventuelle Fahrplanänderungen.

Gäste sind willkommen. Teilnahme ist kostenlos.

* * *

Wir gratulieren

Den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jul. C. Andresen
Günther Diedrich
Irmgard Rath
Clemens Vogler

Liselotte Dethmann
H.J. Koppermann
Gertrud Rönspiess
Marie-Helene von Roger

* * *

Nienstedten

Der „Nienstedten-Treff“ am 26. September steht unter dem Motto „Energietechnisches Sparen im Haushalt“ und findet in den Räumen von Terralina, Hermann-Renner-Str. 1a statt. Referent: Hartmut Hanf. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt frei.



Bühnenprogramm am 10.9.2005

Bühne I	vor Mercedes Lorenz	Bühne II	vor dem Nienstedtener Krug
13.00 Uhr	Streetband – Gesamtschule Blankenese		–
13:15 Uhr	Offizielle Eröffnung mit unserer Schirmherrin Eva Herman, TV-Moderatorin und Autorin und Dr. Reiner Schmitz, Staatsrat der Behörde für Bildung und Sport		
	Fortsetzung Streetband – Gesamtschule Blankenese		
14.00 Uhr	Turnen/Jazz Dance/Akrobatik Dockenhudener Turnerschaft Judo/Taekwondo – Juka Dojo	14.00 Uhr	Trommler – Gesamtschule Blankenese
15.00 Uhr	Rudolf Steiner Schule, Klassenorchester Sommerlieder und Tänze	15.00 Uhr	Modenschau Kirche Nienstedten Musik – Haus Mignon Schüler-Orchester Raphael-Schule
16.00 Uhr	Turnen/Jazz/Akrobatik Dockenhudener Turnerschaft Judo/Taekwondo – Juka Dojo	16.00 Uhr	Trommler - Gesamtschule Blankenese
17.00 Uhr	Brassband – Christianeum Musik – Haus Mignon	17.00 Uhr	Modenschau Kirche Nienstedten Schüler-Orchester Raphael-Schule
18.00 Uhr	Schluss- und Dankesworte der Organisatoren		–

Laufende Aktionen zum Mitmachen von 13.30 – 17.30 Uhr

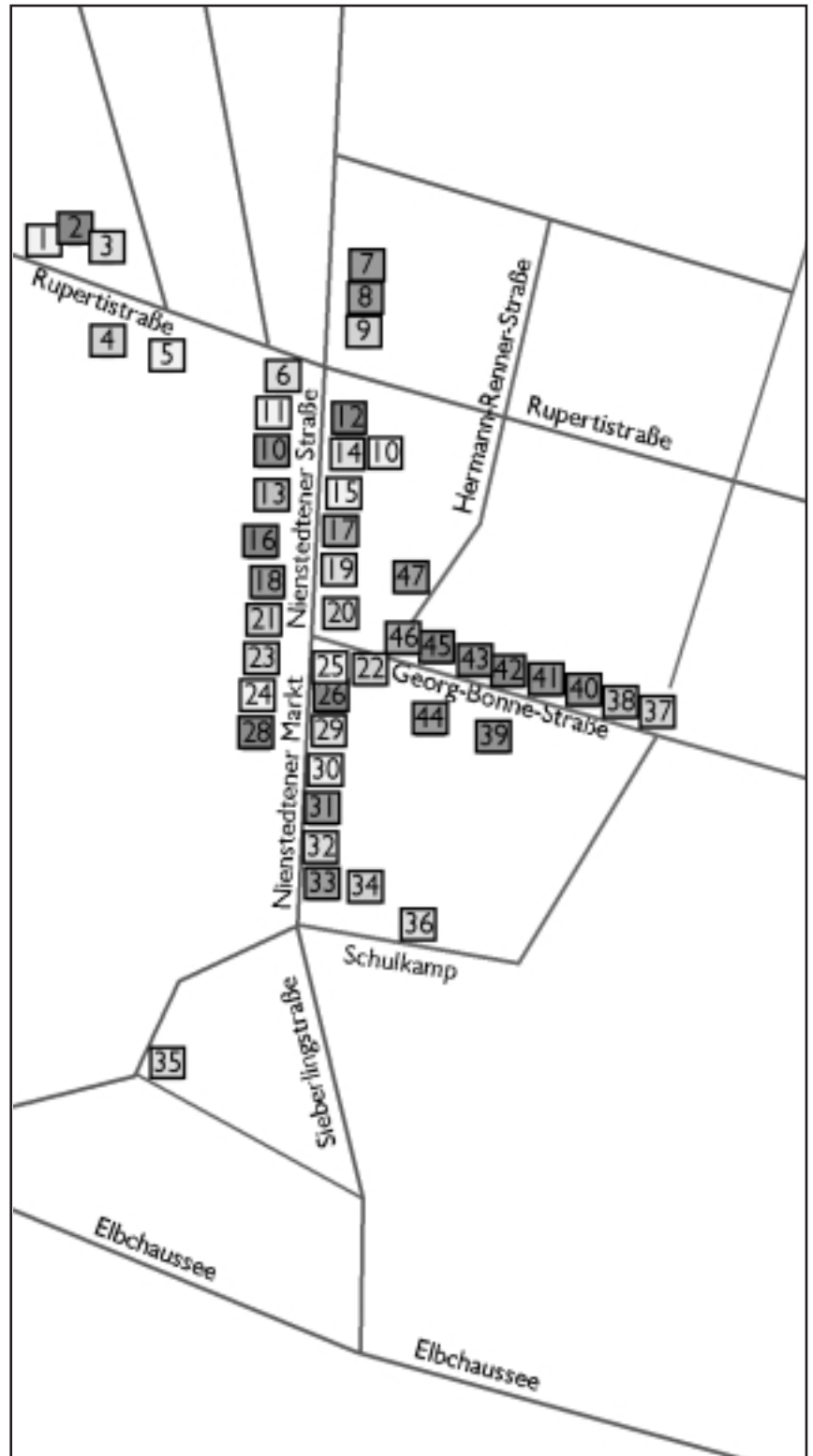
Aktion	Ausrichter	Ort
Hüte anfertigen	Kita Rupertstraße	Hutmacherin Susan Pieper, No. 12
Gipsmasken	HNO Kamran Sedighi	Immobilien Meissler & Co., No. 24
Panflöten herstellen	Kindermuseum	Terralina, No. 47
Krone für Nienstedten	Dr. Vera Leisentritt	Apotheke Nienstedten, No. 16
Knack den Tresor	HASPA Nienstedten	Parkplatz HASPA, No. 20
Kinderschminken	Kosmetik – M. Wulff/Friseurin G. Lohse	Georg-Bonne-Str., No. 39 u. 41
Animationen Zirkus	Abrax Kadabrax	Gesamte Kunstmeile
Beamer-Projektion	Gymnasium Hochrad	Autohaus Lorenz, No. 22
Verkaufsstände	Alle Teilnehmer	Gesamte Kunstmeile
Film	Kinderhaus Mignon	Kaminzimmer Terralina, No. 47
„Eile mit Weile“ Stühle gestalten	Jenisch Gymnasium	Gesamte Kunstmeile
„Barbiepuppen auf Leinwände“	Jenisch Gymnasium Atelier	Innenhof Atelier & Galerie Helga Knüppel, No. 34
Multimediale Dokumentation	MSB-Hamburg	Fahrradcontainer Terralina, No. 47
Aktive Kinderbetreuung (bis 5 Jahre)	prophysio	Immobilien Meissler & Co, No. 24

Wir danken folgenden Sponsoren:

Julius Andresen	Fleischerei Hübenbecker	Nähstube Avci
Antiquitäten Spiess	Friseur Lohse	Jaeger & Dancker Optiker
Apotheke im Dorf	Fruchthaus Vogler	Passione
Apotheke Nienstedten	Gumprich GmbH	Praxis Kamran Sedighi
Architekt Betzler	Haspa Nienstedten	Prophysio, Frau Grade
Atelier & Galerie Helga Knüppel	Heilpraktiker Spiekermann	Reisebüro v. Daacke
Autohaus Lorenz	Hotel Louis C. Jacob	Schuhgeschäft J. U. Groth
Bildwerkstatt Nienstedten	Hutmoden Pieper	Steuerberater Kück
Blumenhaus Smolka	Il Sole	Volks- und Raiffeisenbank
Buchhandlung Nienstedten	Joys, Frau Heinze	Wohlers Parfümerie
Bürger- und Heimatverein	Kosmetiksalon Wulf	Wohnen+Mode Lieber
Eis Dante	Meissler & Co	Terralina, Peter Stüve
Feinkost Schulte	Mito Salon	

Ausstellungsorte

- 1 Blumenhaus Smolka
- 2 Jaeger & Danker Optiker
- 3 Gaststätte Schlag
- 4 Fruchtkorb Jens Grafe
- 5 Phönix Pflegeleistungen
- 6 Fleischerei Hübenbecker
- 7 Apotheke im Dorf
- 8 Sonnenstudio
- 9 Friseur Mito
- 10 Inneneinrichtung Schucht
- 11 Schuhe Jens-Uwe Groth
- 12 Hüte Susan Pieper
- 13 La Botega
- 14 Postagentur Römer
- 15 Restaurant Il Sole
- 16 Apotheke Nienstedten
- 17 Antiquitäten Karin Spiess
- 18 Gold- und Platinschmiede Krabow
- 19 Fruchthaus Vogler
- 20 Hamburger Sparkasse
- 21 Parfümerie Wohlers
- 22 Autohaus Lorenz
- 23 "Villa Nienstedten" mit Innenhof
Architekturbüro Betzler, HNO-Praxis Sedighi,
Steuerberater Kück, Heilpraktiker Spiekermann
- 24 Immobilien Meissler & Co
- 25 Stadtbäckerei
- 26 Buchhandlung Nienstedten
- 27 Boutique Joys
- 28 Restaurant Marktplatz
- 29 Reisebüro von Daacke
- 30 Dat Backhus
- 31 MC Schuhmode
- 32 Inneneinrichtung Maria Lieber
- 33 Fassmalerei Frau Schwarz
- 34 Atelier & Galerie Helga Knüppel
- 35 La Salle du vin
- 36 Goldschmiede v. Mullert-Toepfert
- 37 Sattlerei Eggerstedt
- 38 Feinkost Schule
- 39 Kosmetik Marion Wulff
- 40 Atelier Begemann
- 41 Frisiersalon Lohse
- 42 Passione
- 43 Änderungsschneiderei POM
- 44 House of hair
- 45 Bildwerkstatt Nienstedten
- 46 Volks- und Raiffeisenbank
- 47 Terralina



Hinweis

Praktische Flyer zum Einstecken mit dem ausführlichen Programm liegen in den Geschäften aus. Das Programmheft wurde von der Galeristin Helga Knüppel gestaltet.

Veranstalter der Aktion sind der Verein „700 Jahre Nienstedten e.V.“ und der „Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.“. Koordinatoren sind Peter Stüve und Anton van Diem. Sie sind erreichbar über das Organisationsbüro „Junge Kunstmeile“ bei Terralina, Hermann-Renner-Str. 1a oder unter www.JungeKunstmeile.de.

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Tag der Offenen Tür

Am 11.09.2005 lädt Ihre Freiwillige Feuerwehr Nienstedten zum diesjährigen Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr präsentieren wir Ihnen viele Aktionen rund um die Feuerwehr. Dieses Jahr haben wir u.a. eine Rettungshundestaffel, den Feuerwehrcasper und ein Fahrzeug der Airbus-Werksfeuerwehr zu Gast. Die Jugendfeuerwehr Nienstedten wird in einer Übung ihr Können zeigen und für die kleinen Gäste wird es wieder viele Spiele zum Mitmachen geben. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt und wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr wieder Jazzmusik live präsentieren zu können.

Peter Stüve

Kultur im September

Am 12. September startet bei Terralina ein Tanzkurs für argentinischen Tango. Der langjährige Tangolehrer Jan Petermann gibt Ihnen an 12 Abenden, immer montags von 20:00 bis 21:30, die Möglichkeit schönsten Arten der Unterhaltung zu erlernen.

Am 24.09. haben Kinder im Alter von 6-9 Jahren die Möglichkeit, einen Zauberkurs zu besuchen. Der erfahrene Zauberer Gunther Veh veranstaltet von 10:00-15:00 Uhr in den Räumen von Terralina diesen Kurs für „Nachwuchszauberer“.

Für weitere Information rufen Sie Peter Stüve unter 0175/5661038 an oder klicken auf www.terralina.de

Peter Stüve

Schule Schulkamp Schuljubiläum

An alle unsere ehemaligen Schüler: Anlässlich ihres 125jährigen Schuljubiläums feiert die Schule Schulkamp in der Zeit vom 12. bis 17. Juni 2006 eine Festwoche mit vielen Sonderveranstaltungen.

Bitte weitersagen und bei der Urlaubsplanung berücksichtigen.

G. Leptien

Geschichte Teufelsbrückes

Auf der Landtafel des Daniel Freese von 1588 sind die beiden Flottbeken dargestellt: an der westlichen Bek eine Wassermühle (jetzt Teiche im Wesselhoeftpark) „Nienstedtener Molen“ und über die östliche Bek führte die „Flottbeker Brug“.

An der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert ließen sich Fischer und Schiffer auf den erhöhten Stellen des Strandes am Weg von Altona zur Blankeneser Fähre nieder. Die Stellen am Blankeneser und Dockenhudener Strand waren wohl alle besetzt.

1716 erhielt Peter Nagel, die königliche Konzession zum Betrieb eines Kruges mit Braugerechtigkeit (an der Ecke Baron-Voght-Str./Elbchaussee). Eine moderne Nachfolge ist das Teufelsbrück-Restaurant. Um 1770 entstand an der Brücke am Jenischpark das Restaurant „Zum Bäcker Soltau“, das ein Opfer des 2. Weltkrieges wurde. 1750 entstand westlich der Brücke die Heitmann'sche Werft.

In der „Topographie von Holstein“ aus dem Jahre 1801 von Joh. Friedr. Aug. Dörfer steht: „Teufelsbrücke (auf der Brücke): einige Häuser an der Elbe, in der Herrschaft Pinneberg auf dem Wege von Altona nach Nienstedten. Landungs- und Bauplatz für

kleinere Fahrzeuge, Kirchspiel Nienstedten.“

Nachdem 1867 Schleswig-Holstein von Preußen in Besitz genommen war, versuchte der Fiskus das Vorland der Elbe (bis zur mittleren Hochwasserlinie) günstig zu veräußern. Hier in Teufelsbrücke war ein ansehnliches Vorland mit einer Bucht, die einem Naturhafen glich. Es sollte Industrie angesiedelt werden. Ein Aufschrei bei den Landhausbesitzern an der Elbchaussee erfolgte. Man erreichte schließlich, dass der Staat sich einverstanden erklärte für einen kommunalen Hafen der Gemeinden Nienstedten und Klein Flottbek. Die Landhausbesitzer finanzierten. Die Verschandelung durch Fabriken an diesem Elbstrand war verhindert.

Die zur Hälfte in den Gemarkungen Nienstedten und Klein Flottbek gelegene Ansiedlung nannten die Anwohner „Dübelsbrüg“ oder „Dübelsbrüch“. Amtlich und auf den topographischen Karten hieß es „Teufelsbrücke“ (so auch bei den Landhausbesitzern). In den 1950er Jahren benannten Hadag und die Hochbahn ihre Haltestellen „Teufelsbrück“. Ein Streit entbrannte, bis der Senat entschied ohne „e“, denn es heißt ja auch Osnabrück usw.

Herbert Cords



Teufelsbrücke um 1820

Eine Collage aus einer Federzeichnung des Malers C.F. Stange (1784-1851); Original im Altonaer Museum.

Ein Blick vom „Teufelsbrücker Berg“ (hist. Schifffahrtsinstitut Peter Tamm). Jenseits der Elbe: die Kirche von Neuenfelde. Rechts im Hintergrund: Nienstedtener Kirche, Mühle des Herrn John und Bauten im Baur's Park. Im Mittelgrund: die Halling der Werft Schwarz, westlich der Baron-Voght-Straße; Vorne: das ausgedehnte Vorland, wo später der Hafen gebaut wurde.

Die Mündung der großen Flottbek (aus dem Jenischpark) war nicht einsehbar; die Werft Heitmann liegt ganz rechts (außerhalb), verdeckt durch Bäume.

Co

66 Jahre in einem Haus

Wer - oder was - ein „Nienstedtener“ ist, wurde schon öfter in diesem Blatt erörtert. Eine „Nienstedtenerin“ ist auf jeden Fall Gertrud (Trudl) Immerthal, geb. Groth, und zwar seit 98 Jahren, Nienstedtener „Urgestein“ also. 66(!) Jahre davon wohnte sie im selben Haus, und zwar von Langeheine in der Rupertistraße 30 (jetzt Steinmetz Lissow). Noch als rüstige Endneunzigerin versorgte sie sich dort selbst mit dem alltäglichen Bedarf aus Nienstedtens Geschäften - wer hat sie nicht mit ihrem „Hackenmercedes“ bei der Haspa in die Georg-Bonne-Straße einbiegen gesehen? Günther Loß hat „Tante Trudl“ beim Start zu einer Einkaufstour ins Dorf abgelichtet.



Doch nun will sie es leichter haben und lässt sich im Sieberling-Haus verwöhnen, dort, wo sie vor neun Jahrzehnten „Kindergrün“ feierte. Und vor acht Jahrzehnten das Tanzbein schwang, bis abends um zehn, dann wurde sie abgeholt – nach Hause. 'Ach Mutti, wo es doch jetzt erst richtig schön wird!' Ja, so streng waren damals die Bräuche. Möge „Trudl Groth“ es jetzt im ehemaligen Tivoli noch viele Jahre „richtig schön“ haben und sie immer schön fröhlich bleiben!

HJG

20 Jahre Schuhwaren am Markt

Eigentlich ist er kein „Nienstedtener“ sondern ein Sülldorfer: Jens-Uwe Groth. Aber er und sein Geschäft sind aus Nienstedten nicht mehr wegzudenken. Seit 20 Jahren schon repariert und verkauft er in der Nienstedtener Straße 11 nun schon alles was der Fuß begehrt: Damen-, Herren- und Kinderschuhe, Schnürbänder, Schuhpflegemittel und Strümpfe, ist dabei stets fröhlich und freundlich - und immer für ein Pläuschen zu haben.

Am 24. August 1985 übernahm Jens-Uwe Groth das Geschäft von seinem Vorgänger Ewald Majewski. Somit bestehen Werkstatt und Laden insgesamt schon über 40 Jahre. Die Qualität der handwerklichen Arbeit des Schuhmachermeisters steht an erster Stelle. Deshalb halten ihm seine Kunden auch die Treue. Im Rahmen der „Jungen Kunstmeile“ am 10. September möchte er sich bei seinen jungen und älteren Kunden mit einer kleinen Erfrischung bedanken. Die Nienstedtener freuen sich, nicht weit laufen (oder fahren) zu müssen, um ihre Schuhe reparieren zu lassen oder neue zu kaufen und wünschen sich, dass das noch lange so bleiben möge.

HJG

Anmerkung der Redaktion:

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie etwas Aktuelles und/oder Bemerkenswertes über Bewohner oder Geschäfte unseres „Dorfes“ wissen, teilen Sie es dem Bürger- und Heimatverein mit (Tel. 822 412 80). Ein Mitglied der Redaktion wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen. Oder schicken Sie uns eine kleine Notiz - oder am besten gleich einen kleinen Bericht.

Zum Namen „Groth“ in Nienstedten

Peter Groth war im 18. Jahrhundert Voigt in Nienstedten (d.h. der vom Landesherrn eingesetzte „Gemeindevorsteher“). Lt. Verkoppelungskarte war er mit der „Bauzahl 2/5“ der zweitgrößte Grundstückseigentümer in

IM TRAUERFALL
BESTATTUNGSINSTITUT

Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge
Hamburg und Weltweit
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese

Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT

der Gemarkung. Alle anderen Höfe hatten 1/5 oder auch nur 1/16 Bauzahl, es waren sogen. Hufner. Nur der „Herr Conferenzzrath Grill“ hatte mit „6/5 Bauzahl“ sehr viel mehr Grundbesitz, kam aber als Vogt nicht infrage, da es sich wohl um einen „ausländischen Investor“ handelte (Hamburger? Mit so einem Titel, der mehr an Österreich erinnert?).

Ein Nachfahre des Voigtes Peter Groth war nach seinen Aussagen der unvergessene Waldemar Weidt (1909–2001), dessen Mutter eine geborene Groth aus Nienstedten war (sein Vater kam aus Blankenese). Deren Bruder war der Vater von Trude Groth (s.links), die also eine Cousine von Waldemar ist. Deren Vater war der im Adressbuch von 1904 der Landgemeinde Nienstedten aufgeführte J. M. P. Groth, Schuhmachermeister in Hummelsbüttel (d.h. in der heutigen Rupertistraße), Großvater des Orthopädie-Schuhmachermeisters Claus Groth aus der Rupertistr. 24, der also ein Neffe der o.a. „Tante Trudi“, aber mit dem oben ebenfalls genannten Jens-Uwe Groth nicht verwandt ist.

Das Nienstedtener-Adressbuch von 1904 enthält noch fünf weitere Groths: Eduard, Maurer, Schanzenstr. (Up de Schanz), Heinrich, Arbeiter, sowie Heinrich, Schiffszimmerer, beide Osdorferstr. (Nienstedtener Str.), Joachim, Maurer, Mittelstr. (Georg-Bonne-Str.), Johannes, Schiffszimmerer, Marktplatz.

Auch die Osdorfer Vögte waren „Groths“. Außer in Nienstedten, Osdorf und Sülldorf gab und gibt es auf der Welt noch viele andere berühmte Groths, z.B. den Müllersohn Klaus Groth aus Heide, niederdeutscher Heimatdichter, mit dem Verwandtschaft aber auch erst bei Adam und Eva besteht.

HJG.

KARL FABER



Rudi Winschel

Reisedienst

von Haus zu Haus

Sie haben ein Reiseziel und wissen nicht, wie Sie dorthin kommen. Wir fahren Sie, wann und wohin Sie wollen ohne Umsteigen und Koffertragen z.B. Ostsee, Mecklenburg-Vorpommern, Lüneburger Heide, Bad Bevensen ab € 40,-, Weserbergland, Teutoburger Wald, Harz ab € 65,-, Bornholm ab € 210,-. Auch Transporte von E-Rollstühlen sind möglich. Bitte Programm anfordern. **Rudi Winschel Reisedienst** Julius-Brecht-Str. 11 · 22609 Hamburg · Tel. 0 40-43 80 90, Fax 0 40-43 80 91

50 Jahre Apotheke Nienstedten

(Nienstedtener Straße 5)

Am 15. September 1955 erhielt Apotheker Heinz Wellbrock seine Konzession. Nienstedten hatte damit erstmals eine eigene Apotheke. Vorher mussten die Nienstedtener nach Blankenese oder nach Klein Flottbek. In den Endvierziger Jahren eröffnete die in Altona ausgebrannte Osdorfer Schwanen-Apotheke in Nienstedtener Str. 10 eine Filiale. Hier eröffnete Herr Wellbrock, der Vater der jetzigen Inhaberin Frau Grothe die „Apotheke Nienstedten“. 1982 zog die Apotheke dann ins eigene Haus (Nienstedtener Str. 5), das aus dem Jahr 1967 stammt. Es ist eine Apotheke mit Familientradition. Erwähnt werden muss dabei auch an die langjährige Mitstreiterin Frau Lüschor. Vom Bürger- und Heimatverein herzlichen Glückwünsche und Dank für den Einsatz für unsere Bürger. Ihr Jubiläum feiert die „Apotheke Nienstedten“ am 15. September u.a. mit einer Tombola und Luftballons für die Kinder.

Co

Kennen Sie Nienstedten?

Sie mussten Nienstedten schon genau kennen, um zu erkennen, dass die im vorigen Heft gezeigten „Schattenspiele“ an der Einfahrt zu einer Malerwerkstatt zwischen heimatlichen Brötchen und italienischen Schuhen stattfanden, eingefangen vom Fotografen an einem sonnigen Mittag beim „Blick über den Tellerrand“ im gegenüberliegenden Nienstedtener Krug.



Dorfbäckerei und Haus Frobarth

Wenn Sie Nienstedten kennen, dann werden Sie auch die gepriesene „Vielfalt der Geschäfte bei uns im Dorf“ bestätigen. Nutzen Sie diese, um sie uns zu erhalten! Sicherlich fahren Sie nicht mit dem Schnellbus, dem Fahrrad oder gar geländegängig mit Vierradantrieb in die mehr oder weniger entfernten Einkaufszentren und Billigmärkte zum Brötchenholen - oder wenn Sie kurz vor Ladenschluss festgestellt haben, dass Ihr Salzfass leer ist. Aber allein davon können unsere Geschäftsleute nicht existieren.

Die Vielfalt des Angebotes an lebensnotwendigen, nützlichen oder schönen Dingen ist aber nicht nur gefährdet durch das sportliche Kaufverhalten der Kunden (billig, billig!), sondern auch durch den Ehrgeiz mancher Hauseigentümer (teuer, teuer!), das Äußerste aus ihren Ladenmietern herauszupressen. Ob der dadurch verursachte häufige Mieterwechsel, verbunden mit Leerständen, wirklich gewinnbringend ist, sei dahingestellt. Verantwortungsvoll den (älteren!) Mitbürgern und der eigenen Heimat gegenüber ist das bestimmt nicht.

Die Gründe, dass unsere Dorfbäckerei mit dem einzigen Café im Dorf ihren Betrieb einstellen musste, sind sicherlich vielschichtiger, aber gleichwohl traurig. Es werden übrigens hier, wie auch an anderen Stellen, künftig weiterhin Brötchen verkauft werden, allerdings nicht „dorfgebackenen“ (wie zuletzt ohnehin nicht mehr).

HJG

Leserbriefe

Anmerkungen zum Leserbrief Dr. Gunhild Jenkel in der Juli-Ausgabe

Das Bild ist einwandfrei lokalisierbar bis auf Pferd und Personen. Der Fotograf stand an der Ecke Humannstrasse (damals Ludendorffstraße)/Up de Schanz mit Blick nach Nordost. Die zweigeschossigen Wohnzeilen hatte sich der bedeutende Architekt Fr. R. Ostermeyer (als Altersversorgung) gebaut. Auf der damaligen Weide (Blechtschmidt Straße und Dammannweg) sowie Ecke Nienstedtener Straße/Langenhegen waren zu Kriegsbeginn 1939 Sperrballons der Luftwaffe stationiert.

Co



Man muss schon etwas älter sein, um sich zu erinnern, wie es hier an der Straße Up de Schanz gegenüber der Einmündung der Humannstrasse früher aussah. Wer schon Jahrzehnte lang von Langenhegen kommend auf dem Wege zum Bahnhof Hochkamp hier rechts um die Ecke einbiegt, erkennt es natürlich sofort, obgleich sich das Haus sehr verändert hat. Das zweite Haus dahinter ist von diesem Standpunkt aus nur im Winter zu sehen und wenn man einige Schritte weiter in die Humannstraße geht, von wo das alte Foto gemacht wurde. Der große Baum verdeckt es inzwischen.

HJG

Rennstrecke Jürgensallee

Erstmal möchte ich mich ganz herzlich bei dem netten Mitmenschen bedanken, der neulich in der Jürgensallee meinen Außenspiegel halb abgefahren hat. Seitdem hängt er auf halb 8 und wartet darauf, dass ich ihn für viel Geld gegen einen neuen austausche. Ich frage mich: Musste das wirklich sein? In einer 30er Zone?

Aber richtig wundern kann ich mich auch nicht wirklich, wenn ich sehe,

wie die Jürgensallee zur Rennstrecke mutiert. Wenn ich mit meinem kleinen Sohn im Garten bin, dann muss ich immer wieder feststellen, wie ohne Rücksicht einfach rechts vor links ignoriert wird und stattdessen mit – zumindest gefühlten – 60 kmh die Autos hier entlang brausen. Es ist sogar schon vorgekommen, dass ein Autofahrer, der dezent durch ein Hupen auf sein Recht aufmerksam machen wollte – er kam schließlich aus der Vorfahrtstrasse – von dem Vorfahrt nehmenden Autofahrer angepöbelt wurde, dieser hielt sogar extra an und stieg aus ! Und wie viele Autos drängeln sich zu zweit an parkenden Autos vorbei; man sieht doch, wenn einem einer entgegen kommt, da kann man doch mal kurz warten ! Vor dem Hintergrund ist es zwar erstaunlich, dass noch keine größeren Unfälle passiert sind, aber muss denn erst immer etwas passieren, bevor etwas geschieht?

Nun hat die Schule wieder begonnen, und die Jürgensallee ist der Schulweg für viele kleine Kinder. Und doch muss man immer wieder beobachten, dass es vielfach auch die Mütter sind, die auf dem Weg von und zur Schule durch die Jürgensallee sausen.

Ich würde mir schon wünschen, dass in der Jürgensallee wieder etwas rücksichtsvoller und umsichtiger gefahren wird, dann kann ich mir auch einen neuen Außenspiegel kaufen, ohne befürchten zu müssen, dass er bald wieder nur auf halb 8 am Auto hängt!

Claudia Pahnke

Kirchengemeinde
Nienstedten



Kirchenbüro:
Nienstedter Marktplatz 19 a
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

Jede Woche Mittwoch
19,00 Uhr Friedensgebet

So., 04. September

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet, Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht,
Diakon Kay Bärmann

Botanischer Garten: 11.30 Uhr
Jugendgottesdienst zur Kunstwerkstatt
"Am Anfang war".... Pastor Robert
Zeidler, Diakon Kay Bärmann

So., 11. September

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt
11.30Uhr Taiferinnerungsgottesdienst
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

Mi., 18. September

10.00 Uhr Diplomtheologe Hans-Joa-
chim v. Blumröder

So., 25. September

10.00 Uhr Erntedankfest mit Kindern,
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

1955 konfirmiert?

Wenn Sie zum Konfirmationsjahrgang
1955 gehören, dann können Sie jetzt
in Nienstedten Ihre Goldene Konfir-
mation feiern , und zwar am **Sonn-
tag, dem 6. November**. Das Kir-
chenbüro Nienstedten, Nienstedtener
Marktplatz 19a, 22609 Hamburg (
Tel. 040 / 82 87 44) gibt gern weite-
re Auskunft und nimmt Ihre Anmeldung
entgegen.

Neues von der Arbeit an der Nienstedtener Kirche



Offene Nordwand

Wer in diesen Tagen an unserer Kir-
che vorbeikommt, wird seinen Augen
kaum trauen: Die Nordseite mitsamt
dem Dach steht nicht mehr auf dem
Boden, sondern lastet auf einem
mächtigen Holzgerüst. Es hat sich
inzwischen herumgesprochen, dass

Teile des Fachwerks morsch sind und
dass daran in der Vergangenheit mehr
schlecht als recht herumgeflickt wor-
den ist. Trotzdem ist dieser Anblick für
viele Betrachter sicher nicht so leicht
zu ertragen.

Bei den Freilegungen wurden leider
auch noch weitergehende Schäden
festgestellt, was bedeutet, dass die
Arbeiten in diesem Jahr nicht mehr fer-
tiggestellt werden können.

Es besteht aber kein Anlass zur Sorge,
denn die Arbeiten werden sehr sorg-
fältig und professionell durchgeführt.

Inzwischen haben wir auch neue
Erkenntnisse über die historische Kon-
struktion gewonnen, die komplett
wiederhergestellt werden soll. Damit
soll die Kirche wieder fast so stabil
werden, wie sie es nur direkt nach
ihrer Erbauung einmal war.

Im Zuge dieser Wiederherstellung
wurde auch der Heizungsanbau vor
der Nordwand jetzt abgerissen. Statt-
dessen soll ein kleines Gebäude separ-
at an die Grundstücksgrenze zum
Pastorat gestellt werden. Die Kirche
wird so auch von einigen jüngeren
Veranstaltungen wieder befreit.

Mit Gottes Hilfe wird diese Kirche am
Schluss der Arbeiten nicht nur deutlich
stabiler in die Zukunft gehen, sondern
nebenbei noch ein kleines bisschen
schöner wirken.

*Alk Arwed Friedrichsen, Architekt und
Denkmalpfleger*

Veranstaltungen

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 11. September 2005

Das detaillierte Programm lag bei Re-
daktionsschluss noch nicht vor. Das
Thema des Tages wird sein: **Krieg
und Frieden**. Es sollen Bunker und
Kirchen, Führungsakademie und
Standortkommandantur gezeigt wer-
den. Auch Rundgänge zu Stätten der
Zerstörung und des Wiederaufbaus
sollen stattfinden. Co

Botanischer Garten

Eingang: Ohnhorststraße,
22609 Hamburg-Klein Flottbek

Allgemeine Pflanzenberatung
für Privatpersonen - Beratung frei!!!
jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr
persönlich im Verwaltungsgebäude

des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße)

Sonntagsführungen im Freigelände in Hamburg-Klein Flottbek

von April bis Oktober jeden Sonntag, 10.00 - ca. 11.30 Uhr

Eintritt und Teilnahme frei.

Sonntag, 04.09.05: „Nutzpflanzen: Herkunft, Biologie, Züchtung“

Sonntag, 11.09.05: „Stinkepflanzen“

Sonntag, 18.09.05: „Staudenpflanzungen im September“

Sonntag, 25.09.05: „Spätsommerliche Duftpflanzen“

Abendführungen „Asiatische Gärten“

Karten: bei den Pförtnern am Garteneingang, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! Nähere Informationen unter Tel. 040/428 16-470

Termin in diesem Monat:

Dienstag, 13.09.05,
Beginn 17.00 Uhr

Spezialführungen durch den Duft- und Tastgarten

Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter bieten Herr und Frau Lange in diesem Sommer wieder Führungen im Freigelände des Botanischen Gartens an. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn und Frau Lange unter Tel. 040/81 79 35.

Termin in diesem Monat:

Samstag, 24.09.05,
Beginn 10.00 Uhr

Garten

„Wildfrüchte erkennen und verwenden“

Dienstag, 13.09.05,
16.00 – 18.00 Uhr
Kosten: € 5.00

Anmeldung: unter Tel: 040/428 16 470 oder Fax: 040 / 428 16 489

Sommerausklang im Botanischen Garten

Mit buntem Überraschungsprogramm
Sonntag, 04.09.05, 11.00 – ca. 18.00 Uhr

Eintritt frei!

Kinder entdecken den Botanischen Garten

Basteln mit Naturmaterialien (zwei inhaltsgleiche, jeweils zweitägige Kurse)

Kurs A: 2x mittwochs im September (14. und 28.), 15.00 – 17.00 Uhr

Kurs B: 2 x donnerstags im September (15. und 29.), 15.00 – 17.00 Uhr

Karten: € 5,- pro Kind und Nachmittag (inkl. Material) – auch Einzeltage möglich. Vorverkauf ab ca. 20.08.05 am Eingang des Freigeländes.

Ernte im Botanischen Garten

Sonntag, 18.09.05,

15.00 – 17.00 Uhr

Karten: € 3,- pro Kind. Vorverkauf ab ca. 27.08.05 am Eingang des Freigeländes.

Vereine

700 Jahre Nienstedten e.V.

Vorsitzender: Rüdiger Reitz
Langenhegen 6
22609 Hamburg
Tel.: 82 44 35

★

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel/Fax: 82 57 83

www.feuerwehr-nienstedten.de

Wehrführer: Christoph Lübbe

Notruf: 112

★

Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbaubteilung
Bezirk Altona

Hochrad 75, 22605 Hamburg

1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

★

Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese

und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle:

Luruper Hauptstr. 66

22547 Hamburg

Tel.: 83 53 93

Vorsitzende: Inge Hansen

★

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp

Die Trainingszeiten sagt Ihnen

Herr Esemann, Telefon 8323804.

Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei.

www.nienstedtener-turnverein.de

★

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg

1. Vorsitzender Hajo Wolff

Charlotte-Niese-Str. 3a

22609 Hamburg

Tel.: 82 07 78

★

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,

Achter Lüttmoor 40,

22559 Hamburg

Tel. 8119438

★

Grundeigentümerverschein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7

22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.

Vorsitzender: Hans Peter Beyer

Geschäftszeiten:

Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr.

Mitgliederberatung:

Mittwoch, 17–18 Uhr

★

Verein Hochkamp e.V.

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe

Ebertallee 1

22607 Hamburg

Telefon: 89 06 50

Museen, Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr
Kostenlose öffentliche Führung jeden
Sonntag um 11 Uhr.

An die Freude

Barlachs Illustrationen zu Friedrich Schillers Hymne – Eine Kabinettsausstellung der Ernst Barlach Stiftung Güstrow zum 200. Todestag Friedrich Schillers.

Nolde, Nölken, Modersohn-Becker

– Der kunstliebende Kaufmann Ernst Rump –
In der Ausstellung ist die Sammlung Ernst Rumps rekonstruiert. 1912 gab er das „Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs, Altona und der näheren Umgebung“ heraus. Dieses Standardwerk ist seit Jahrzehnten vergriffen;

Trotz verschiedener Mängel war „der Rump“ gegenüber anderen Werken zu diesem Thema die bedeutende Quelle – zum Zeitpunkt dieser Ausstellung erscheint bereinigt, ergänzt „DER NEUE RUMP“. Der HEIMATBOTE berichtet später darüber.

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18 Uhr

Sonderausstellungen

Dioramen

3-D-Schaubilder des 19. Jahrhunderts

Das 19. Jahrhundert hat uns die Fotografie und den Film beschert. Bevor beide Erfindungen allgemeine Verbreitung fanden, wurden viele optische und illusionistische Tricks ausprobiert, mit Licht- und Schatteneffekten und perspektivischen Sehweisen experimentiert und versucht, reale Dreidimensionalität in bildliche Darstellungen einzuführen. Dioramen sind Andenken. Sie zeigen Ansichten der verschiedenen berühmten Reiseziele des 19. Jahrhunderts und leisten somit einen spannenden Beitrag zur Reise- und Erinnerungskultur.

Im Fotoforum:

Die Welt von oben

Edgar Lissel

Baterium

Selbstzeugnisse (1999/2001)

Vanitas (2000/2001)

Das Wolkentheater „**EIDOPHUSIKON**“: jeden Sonnabend und Sonntag um 16 Uhr (Dauer ca. 15 Minuten).

Im Rieck Haus

Vierländer Freizeitmuseum
Cursländer Deich 28

Bäume zwischen Himmel und Erde

Die wichtige und prägende Rolle der Bäume in der Kulturgeschichte, Fotos von Günther Schlegel.



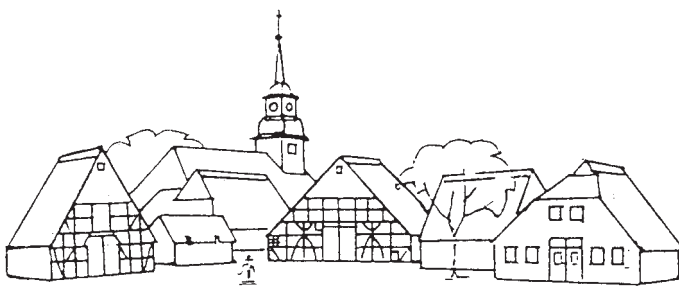
Jenisch Haus

– Museum für Kunst und Kultur
an der Elbe –
Baron-Voght-Str. 50
22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 87 90
Di – So. 11 – 18 Uhr

Sonderausstellung ab 5. Juni 05 BrautModenSchau 1755–2005

Zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum: Eine umfangreiche Ausstellung aus dem Sujet historische Hochzeitskleider. Die einzigartige Präsentation von 150 Objekten rund um das Thema Heiraten, darunter 60 Brautkleider aus dem Rokoko, Klassizismus, Biedermeier, aus dem Kaiserreich und der Jahrhundertwende, den 20er bis 60er Jahren und von heute wie exklusive Haute Couture-Original-Modelle von Karl Lagerfeld für Chanel sowie von Galliano für Dior und ein Couture-Modell von Vivienne Westwood (London). Auf 700 Quadratmetern im eleganten Jenischhaus Hochzeitskultur aus 250 Jahren.

Beachten Sie bitte das Begleitprogramm



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp und damit auch für Sie ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den HEIMATBOTEN monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 30,-
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum:

Unterschrift

Wir zeigen Ihnen den Vogel,...

die heimische Natur und was Sie dafür tun können. Wo?
Im NABU-Infozentrum, Osterstraße 58, 20259 Hamburg.
Zu erreichen mit der U2 bis „Osterstraße“.

Spendenkonto 1703-203
Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20



NABU Hamburg
Osterstraße 58
20259 Hamburg

www.NABU-Hamburg.de

ELEKTRO-KLOSS GMBH

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 www.ertel-hamburg.de	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
---	---	---

MALEREIBETRIEB

Bernd Schmelzer

Dekorative Handwerkstechniken
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Fußbodenverlegung



Nienstedtener Marktplatz 20 in 22609 Hamburg
Tel. (040) 68 87 75 86 • Fax (040) 68 87 75 98
Bernd.Schmelzer@t-online.de



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

CLASEN CARL HASS KOHLE UND HEIZÖL